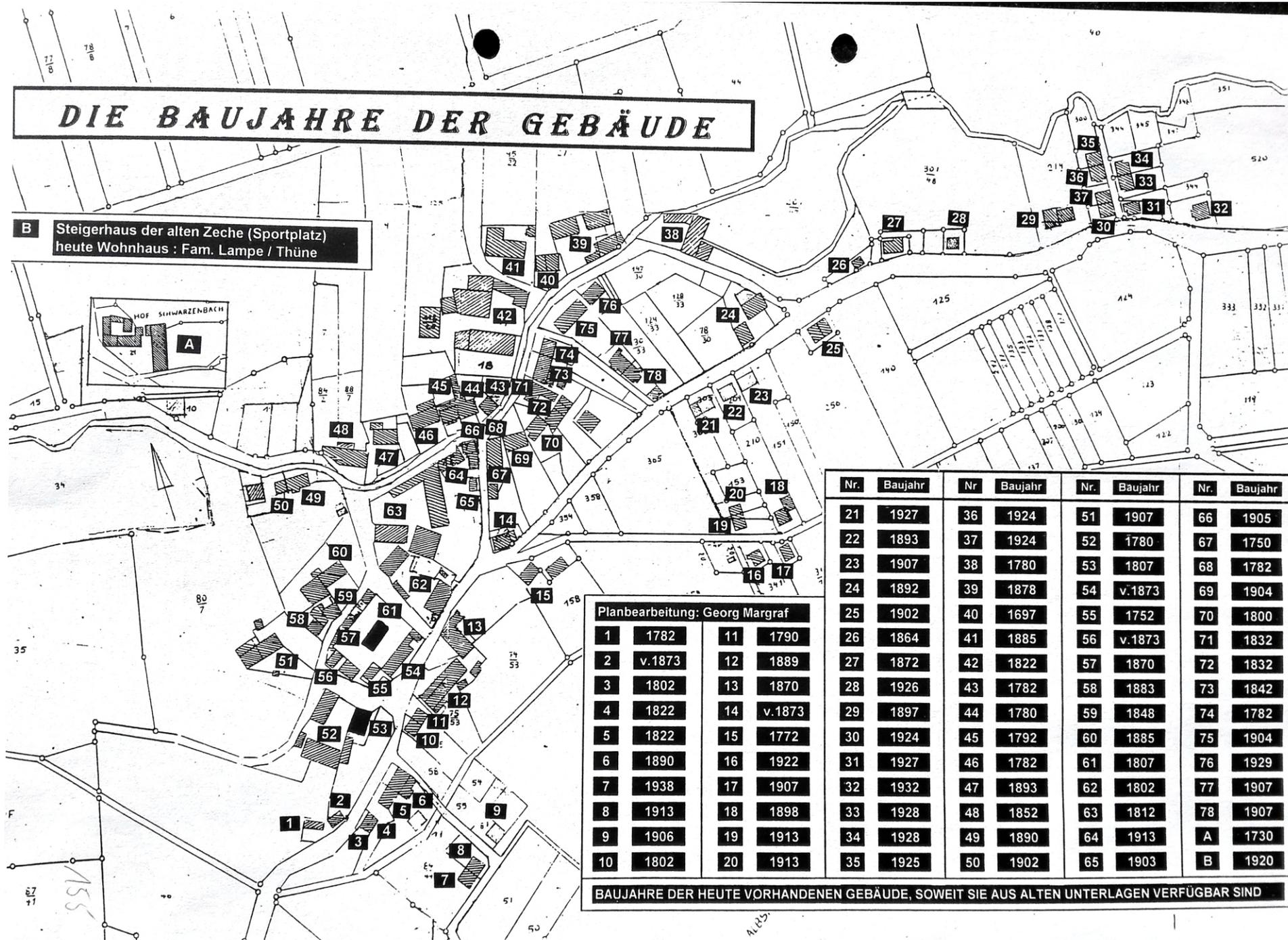
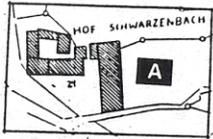


# DIE BAUJAHRE DER GEBÄUDE

**B** Steigerhaus der alten Zeche (Sportplatz)  
heute Wohnhaus : Fam. Lampe / Thüne



Planbearbeitung: Georg Margraf

1	1782	11	1790
2	v.1873	12	1889
3	1802	13	1870
4	1822	14	v.1873
5	1822	15	1772
6	1890	16	1922
7	1938	17	1907
8	1913	18	1898
9	1906	19	1913
10	1802	20	1913

Nr.	Baujahr	Nr.	Baujahr	Nr.	Baujahr	Nr.	Baujahr
21	1927	36	1924	51	1907	66	1905
22	1893	37	1924	52	1780	67	1750
23	1907	38	1780	53	1807	68	1782
24	1892	39	1878	54	v.1873	69	1904
25	1902	40	1697	55	1752	70	1800
26	1864	41	1885	56	v.1873	71	1832
27	1872	42	1822	57	1870	72	1832
28	1926	43	1782	58	1883	73	1842
29	1897	44	1780	59	1848	74	1782
30	1924	45	1792	60	1885	75	1904
31	1927	46	1782	61	1807	76	1929
32	1932	47	1893	62	1802	77	1907
33	1928	48	1852	63	1812	78	1907
34	1928	49	1890	64	1913	A	1730
35	1925	50	1902	65	1903	B	1920

BAUJAHRE DER HEUTE VORHANDENEN GEBÄUDE, SOWEIT SIE AUS ALTEN UNTERLAGEN VERFÜGBAR SIND

## ***Bevölkerungszuwachs von 1939 bis 1947***

Bevor der II. Weltkrieg begann, und in den Anfängen der Kriegszeit 1939, wurde die Bevölkerung des Saarlandes evakuiert, die in unmittelbarer Nähe des geplanten bzw. bereits gebauten "Westwalles" wohnten. Der "Westwall" war eine Verteidigungslinie in Form von Bunkern und Stellungen an der deutsch-französischen Grenze. Ihr gegenüber war in Frankreich die "Maginot-Linie" errichtet worden.

Während des Krieges mit Frankreich wurden also die betreffenden Saarländer evakuiert und kamen in unsere Gegend und in unser Dorf, davon viele aus dem Ort Winscheringen. Sie blieben fast 1 ¼ Jahre. Die Gegend aus der die Evakuierten kamen, wurde allerdings nicht von Kampfhandlungen berührt, weil der Krieg über Holland, Belgien nach Frankreich hereingetragen wurde und somit hinter der "Maginot-Linie" endete.

Die gleiche Evakuierung wurde noch einmal vorgenommen, als die Kriegshandlungen in der Endphase unter Führung der Amerikaner von Frankreich aus über den "Westwall" nach Deutschland kamen. Diesmal war es weitaus schwieriger, da viele Häuser in Wollrode schon von Evakuierten belegt waren.

Als die ersten Fliegerangriffe auf unsere Region geführt wurden, kamen junge Frauen mit Kindern als Vorsichtsmaßnahme kurzfristig auch in unser Dorf. Als der Krieg länger dauerte, wurde diese Evakuierung von der Regierung wieder rückgängig gemacht.

Neben diesen Maßnahmen wurden auch Jugendliche der damaligen "Hitler-Jugend" aus Kassel zum Ernteeinsatz in unser Dorf geschickt. Nach anfänglichen kleineren Fliegerangriffen auf Kassel wurde nun ein großer Bombenangriff mittels Flugblätter angekündigt.

Daraufhin ist die Fliegerabwehr von der Edertalsperre abgezogen worden. Nun hatten die englischen Bomberverbände freie Hand, um in Ruhe die Edertalsperre und andere Talsperren zu bombardieren.

Eine riesige Flutwelle ergoß sich auf die unmittelbar an der Eder gelegenen Dörfer. Die Bewohner in Kassel wurden nachts geweckt, um Familien, die unterhalb der Fulda wohnten, aus den Wohnungen zu helfen, bevor die Flutwelle Kassel erreichte. Die Schleusen wurden geöffnet, so daß kaum noch Wasser in der Fulda war. Am frühen Vormittag kam dann die einige Meter hohe Flutwelle und drang in viele Häuser der Kasseler Unterstadt ein.

Nach Beseitigung dieser Schäden und des Schlammes aus den betroffenen Häusern, gab es nur eine kurze Pause bis der größte Bombenangriff im Oktober 1943 auf Kassel nieder prasselte. Vom Hauptbahnhof bis zur Fulda war alles dem Erdboden gleich gemacht.

Nun strömten die Kasseler in die umliegenden Dörfer und Städte. Auch Wollrode wurde fast überschwemmt von Evakuierten. Jeder wollte sich nun wieder "endgültig" einrichten, denn ein Ende des Krieges konnte man sich nicht vorstellen.

Es ist heute fast unvorstellbar, wie viele Personen in manchem Haus Unterkunft fanden.

In unregelmäßigen Abständen kamen auch französische und russische Kriegsgefangene auf die Bauernhöfe, wo die Männer als Soldaten im Krieg waren.

In diese Vollbelegung kam dann 1944 / 1945 noch einmal, wie angedeutet, die Evakuierung von Männern, Frauen und Kinder aus dem Saarland.

Nach Kriegsende zog dann diese Gruppe wieder zurück und es blieb ein herzliches Verhältnis zu Winscheringen und den umliegenden Dörfern.

Wer nun glaubte aufatmen zu können, wurde enttäuscht, denn nun kamen 1946 / 1947 die Güterzüge mit den Männern, Frauen und Kindern, die ihre Heimat, das "Sudetenland" in der ehemaligen Tschechoslowakei verlassen mußten, und nun hier integriert und untergebracht werden mußten.

Die "Quartiermeister" dieser Gemeinde waren nicht zu beneiden, denn zwischendurch kamen einzelne Personen oder Familien aus dem zerbombten Rheinland oder den von den Russen eroberten Ostgebieten.

Es gab also viele Probleme in unserer Gemeinde. Nachdem die Besatzungssoldaten Wollrode verlassen hatten wurde ein Parlament gegründet und ein Bürgermeister berufen. Und Stück für Stück kehrte Normalität ein.

-----

Aufstellung einer nicht vollständige "Liste" der Personen, die nach dem Oktober 1943 als Evakuierte nach Wollrode kamen. In der Regel aus Kassel, aber auch aus anderen Gebieten Deutschlands.

#### Familien und Einzelpersonen

Ehepaar Funk  
Frau und Kinder Roddewig  
Frau und Kinder Ochs  
Frau und Kinder Rust  
Ehepaar Waschkowitz  
Ehepaar Rininsland  
Ehepaar Rininsland jun.  
Ehepaar Wickmann  
Sohn Wickmann  
Familie Franz  
Frau Bang  
Frau Schenk  
Frau Erich  
Familie Stietz  
Frau Kurz  
Herr und Frau Georg Schmoll  
Minna Schmoll  
Frau Sophie Dietz  
Frau Henkes sen.  
Herr Karl Dietzel  
Familie Kördel  
Familie Wenzel  
Familie Katzwinkel

#### Erste Unterbringung

Wochenendhaus Richtung Wattenbach  
Heinzeroth, später Hueg  
Martha Dittmar, heute Hueg  
Schmiede Proll - Ritterpfad  
Sinning Bachstraße  
Dittmar, Wilhelm Wendelgasse  
Felsch Bachstraße  
Dittmar Wilhelm  
Wochenendhaus  
Dieling Kohlenstraße  
Keßler, später Michel, Kurze Straße  
Keßler Kohlenstraße  
Lampe Am Sportplatz  
Landgrebe, Südring  
Fehr ( König ) Kohlenstraße  
Johannes Peter Südring  
Proll Heinrich Wendelgasse  
Büchling Wendelgasse  
Henkes An der schule  
Dietzel Bachstraße  
Vaupel Bachstraße  
Reinhard Südring  
Wenderoth / Paeßler, Südring

Am 5. Mai 1946 wurden zahlreiche Familien aus ihrer Heimat im Sudetenland (Tschechoslowakei) ausgewiesen und kamen mit Güterzügen zum Bahnhof Guxhagen. Ein großer Teil davon kam nach Wollrode.

Familie Krauss	Reinhard	
Familie Girg über Ellenberg	Proll, Fritz	An der Schule
Familie Ebenhöf	Scheuch, später Sinning	
Familie Baha	Gerlach	Bachstraße
Familie Knödl	Friedrich	Ritterpfad
Familie Theis	Fehr - (König)	
Familie Raab	Spengler,	Hof Schwarzenbach
Familie Helfensdörfer	Sinning	
Familie Richter	Landgrebe	Südring
Herr und Frau Weiß	Franz Dittmar	Kohlenstraße
Familie Kakalick ( Gagalik)	Friedrich	Ritterpfad
Frau Wild		
Frau Holl	Felsch	Kurze Straße

alle kamen aus dem Kreis Bischofteinitz

Einige Zeit später kamen weitere Familien aus "Mies" :

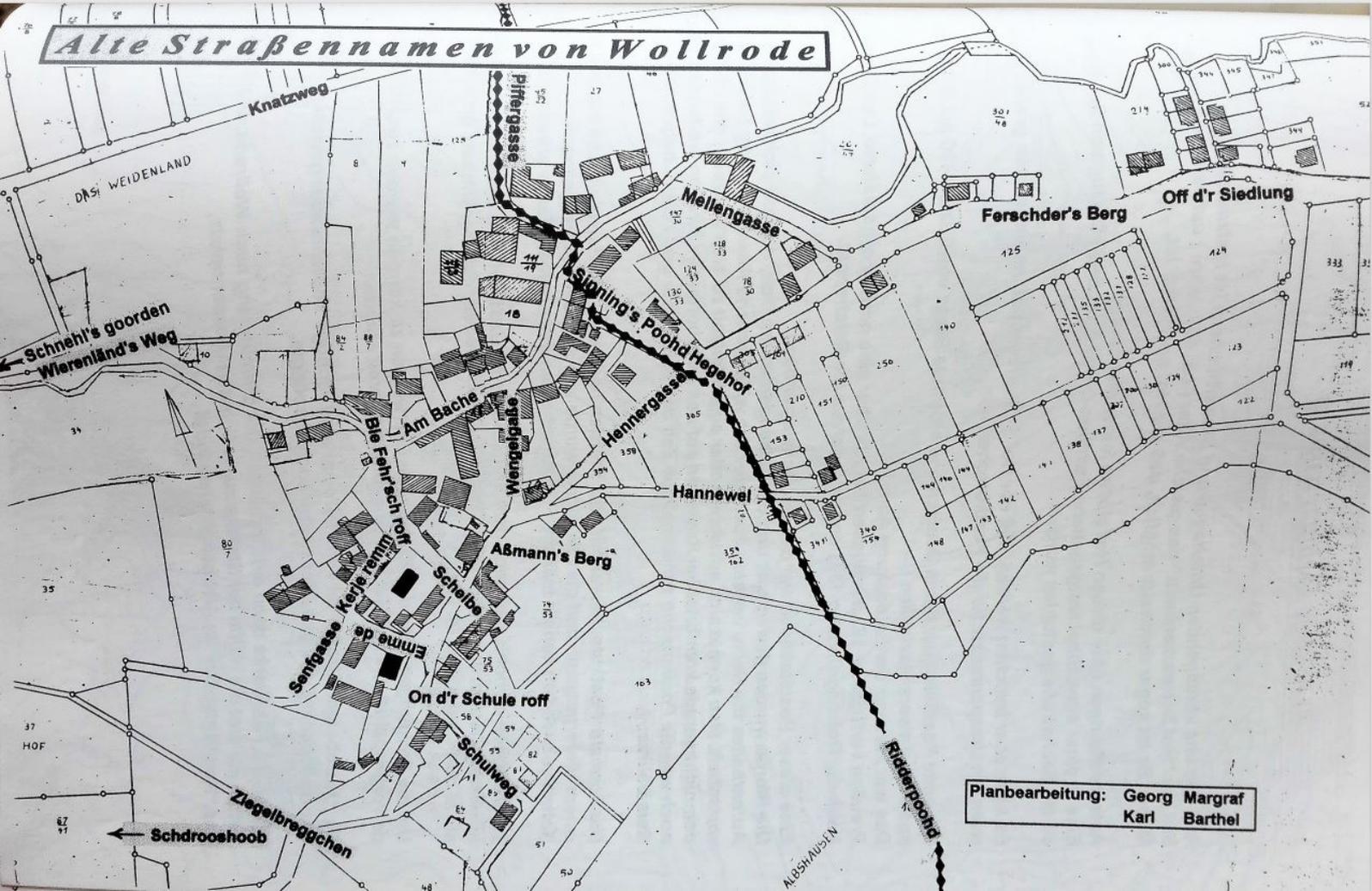
Familie Schindler	Fehr	Bachstraße
Familie Eisenkohl	Fehr	Bachstraße
Familie Bombel	Spengler, später BÜchling	
Familie Winter	Baracke auf dem ehem. Bleicheplatz	
Familie Janda	Sinning	
Familie Kurtska	Mühle Krug	
Familie Baierl	Henkel, jetzt Banze	Bachstraße
Familie Schmidt	Sinning	Bachstraße
Familie Hasl	Barthel, später Fehr	Bachstraße
Familie Schiller	Schirnding	Kohlenstraße
Familie Herrmann	Peter, heute Franiek	Bachstraße
Familie Holube	Krug, heute Scheuch	Bachstraße

Ferner kamen noch nach Wollrode :

Herr Nordmann	Spengler, Hof Schwarzenbach	
Familie Schulz	Fehr ( König )	Kohlenstraße
Familie Greguhn	Proll, Heinrich	Wendelgasse
Familie Schindel	Fehr - Mainz	
Familie Neumann	Sinning über dem Pferdestall	
Familie Guthardt	Sinning über dem Pferdestall	
Familie Jung	Pfarrhaus	



# Alte Straßennamen von Wollrode



Planbearbeitung: Georg Margraf  
Karl Barthel

# Alte Hausnummern bis 1971

Durch Gemeindevertreterbeschuß der Großgemeinde Guxhagen wurden in den Guxhagener Nachrichten vom 18. Februar 1972 neue Straßennamen und neue Hausnummern veröffentlicht:

<i>Namen</i>	<i>Alte H.-Nr.</i>	<i>Namen</i>	<i>Alte H.-Nr.</i>	<i>Namen</i>	<i>Alte H.-Nr.</i>
<u>An der Kirche</u>		<u>Zum Sportplatz</u>		<u>Ritterpfad</u>	
Paul, Adolf	1	Büchling, Wilhelm	1	Proll, Justus, Erben	2
Bernd, Käthe	2	Lampe, Hans	3	Rudolph, Georg	4
Jung, Helga	4	Gemeinde (Zanelli, Jos.)	5		
Heinzeroth, Hans	6			<u>Herkulesstraße</u>	
Retschlag, Georg	8	<u>Kurze Straße</u>		Apel, Jakob	3
Retschlag (Scheffer)	10	Weinmeister, Kurt	1	Kaiser, Karl	5
Proll, Fritz	12	Schenkluhn, Erich	2	Lorbeer, Kurt Wilhelm	6
Paul, Adolf (Scheune)	5	Merz, Alfred	3	Weinmeister, Jakob	7
Bauer, Otto	7	Beger, Gunther	4	Jung, Emil	10
Alte Schule	14	Asthalter, Edith	5	Holube, Karl	12
		Dietzel, Hans	6	Opfermann, Ilse	14
		Michel, Heinrich			
<u>Kohlenstraße</u>		<u>Schulstraße</u>		<u>Wendelgasse</u>	
Leuchter, Paul	5	Peitz, Armin	5	Ellenberg, Elisabeth	4
Schams, Elisabeth	6	Fehr, Heinrich	6	ehemals Büchling	--
ehemals Weinmeister	--	Siemon, Walter	7	Schwarz, Anni	5
Reinbold, Ernst	7	Schmoll, Wilhelm	8		
Flegel, Bruno	8	Weingarten, Kurt	9	<u>Pfeiffergasse</u>	
Faramella, Pio	10	Dieling, Manfred	11	Friedrich, Heinrich	2
Momberg, Heinrich	12	Kördel, Georg	13		
Gemmerich, Heinrich	14	Helfensdörfer, Hermann	15	<u>Birkenweg</u>	
ehemals Knippschild	--			Fehr, Heinrich	1
Erben, Horst	15	<u>Grebenauer Weg</u>			
Dilchert, Konrad	16	Damm, Wilhelm	2	<u>Bachstraße</u>	
König, Helga	18	Scheffer, Helmut	1	Krug, Volker ( Mühle )	4
Koch, Anna (Gasthaus)	20			Gefrieranlage	5
Keßler, Werner	21	<u>Am Glücksberg</u>		Badenheuer, Heinrich	7
Kördel, Karl (Laden)	22	Brunsch, Wilhelm	1	Scheuch, Frieda	8
Dittmar, Franz	24	Stephan, Theodor	2	Badenheuer, Peter-Fritz	9
Stephan, Theodor	25	Körner, Theodor	4	Kaiser, Willi	10
Becker, Wilhelm	26	Kraft, Konrad	6	Ernst, Willi	11
Thomas, Hermann	27	Schüler, Walter	7	Weis, Josef	13
Dieling, Günther	28	Kördel, Bernd	9	Sinning, Adolf	14
Weinreich, Christa	29	Becker, Hermann	11	Landgrebe, Karl-Heinz	15
Proll, Heinrich	32			Weingarten, Hans	17
Forsthaus	35	<u>Nordstraße</u>		Landgrebe, Georg	18
Dittmar, Martha	37	Proll, Heinrich	1	Banze, Herbert	19
Vogt/Sinning	39	Dollhopf, Bernd	2	Mainz, Günther	20
Weinreich, Heinrich	40	Engelmohr, Erich	4	Weingarten, Peter	21
Margraf, Friedrich	42	Braunschmidt, Heinz	6	Gerlach, Heinrich	22
Felsch, Wilhelm	41			Franiek, Helmut	23
		<u>Südring</u>		Gockell, Franz	24
		Gockell, Franz	2	Vogt, Lisa	25
<u>Sonnenhang</u>		Peter, Johannes	3	Walter, Konrad	26
Paul, Adolf	1	Paesler, Herbert	5	Förste, Herbert	27
Putzer, Horst	2	Landgrebe, Georg	7	Margraf, Friedrich	29
Hamberger, Hugo	3	Dieling, Georg	9	Leuchter, Heinrich	30
Rininsland, Heinrich	4	Proll, Karl-Ernst	11	Becker, Horst	35
Ebenhöh, Johannes	5	Siemon, Herbert	12	Rother, Klaus	39
Knödl, Franz	6	Schmoll, Anni	14	Barthel, Karl	41
Baha, Josef	7	Dilchert, Heinz	16	Kleppe, Alfred	43
Eisenkohl, Anton	8	Beyer, Adam	20	Spengler, Emil	57
Schindler, Franz	9	Schliestädt, August	24		
Girg, Walter	10	Schmoll, Hans	26	Hof Schwarzenbach	22
Proll, Karl	12	Mainz, Heinz	34		
		Karl Kördel	38		

# Schnepfentaler Wasser fließt noch dieses Jahr

## Richtfest für die Aufbereitungsanlage

**Guxhagen-Wollrode** (thr). Richtfest der Aufbereitungsanlage Schnepfental. Ein weiterer Meilenstein für eine ausreichende Wasserversorgung des Raumes Guxhagen ist gesetzt. Bürgermeister Harald Kraß stellte optimistisch fest, daß die Anlage — sie versorgt die Gemeindeteile Guxhagen, Albshausen, Wollrode und Grebenau — noch im Laufe dieses Jahres ihren Betrieb aufnehmen wird.

Die Zeiten des Wassernotstandes sind für die Gemeinde dann vorüber. Noch 1976 mußte die Bevölkerung durch Appelle zum Wassersparen aufgerufen werden. In heißen Sommermonaten senkte sich der Grundwasserspiegel derart, daß das Wasser trübe aus der Leitung kam.

Das Wasservorkommen in Schnepfental, das durch Probebohrungen festgestellt wurde, ließ die Aussichten nicht mehr ganz so trübe erscheinen. Dr. Pickel, Wasserfachmann aus Fuldata, erläuterte auf der Baustelle am Mittwoch die Ergiebigkeit der Bohrung: 70 Kubikmeter Wasser, also 70 000 Liter, wurden pro Stunde gefördert. Durch den Einsatz einer stärkeren Pumpe kann die Leistung bis 120 Kubikmeter stündlich erhöht werden.

Bürgermeister Kraß ging in seiner Ansprache zum Richtfest noch einmal auf die Wasserun-

tersuchung ein. Mit 3 bis 4 Härtegraden weise das kostbare Naß eine hervorragende Qualität auf. Ein Wermutstropfen sei allerdings das Vorkommen von Kohlensäure gewesen. Diesem Gas mußte man mit dem Bau einer Aufbereitungsanlage „bekommen“. Die Gesamtkosten erhöhten sich deshalb um 435 000 Mark.

Insgesamt hat die Gemeinde für die Wasserversorgung 1,2 Millionen Mark aufzubringen. Einen bitteren Tropfen mußte Guxhagen im Oktober letzten Jahres verkraften, als aus dem Landwirtschaftsministerium in Wiesbaden der Bescheid kam, daß zu der Baumaßnahme keine Landeshilfe gewährt werden könne. Die Gemeinde hatte die Riesensumme selbst zu finanzieren.

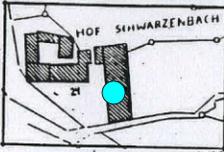
Mit Fertigstellung der Baumaßnahme wird Guxhagen, so Kraß, für die Wasserversorgung 2 218 000 Mark ausgegeben haben. In den Jahren 1971 bis 1979 waren es 1,4 Millionen, in diesem Jahr wurde der Haushalt mit 818 000 Mark belastet.

Trotz bisher glücklicher Hand beim Aufbau der neuen Wasserversorgung hütete sich der Bürgermeister vor allzuviel Optimismus: „Ich wage nicht zu sagen, wir hätten ausgesorgt, aber ein beruhigendes Angebot auf längere Zeit ist uns doch gelungen.“

# ALTE HAUSEIGENTÜMER VON WOLLRODE bis heute

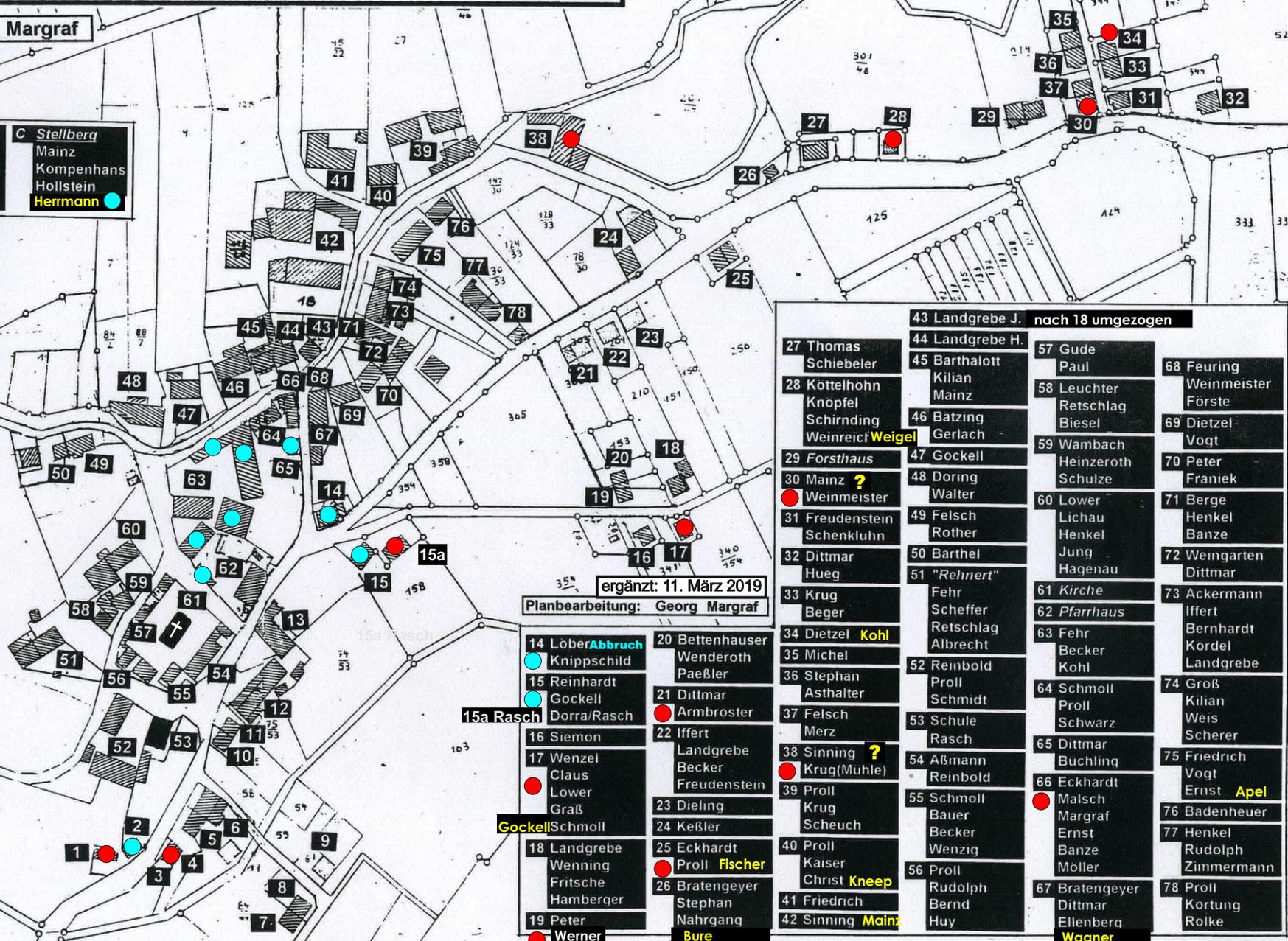
Planbearbeitung: Georg Margraf

<b>A Schwarzenbach</b> Göhr Fehr Spengler Seebode <b>Straube</b>	<b>B Steigerhaus</b> Lampe Eberhardt Büchling Thüne	<b>C Stellberg</b> Mainz Kopenhans Hollstein <b>Herrmann</b>
---	---	--



● neue Bewohner  
● Abbruch

<b>Bücker</b> 1 Hühner Krug Leuchter	8 Fehr
2 Klein Weinreich Weinmeister	9 Fehr Peitz Dollhopf
3 Kann Schlietadt Schams ?	10 Eckell Gemmerich Friedrich
4 Knippschild Wenderoth Weinreich Flegel Alter ?	11 Leuchter Manns Dilchert Friedrich
5 Stephan Schwarz Faramella ?	12 "Schanze" Fehr König
6 Lichau Eckell Momborg	13 "Aßmann" Fehr Schulz Koch Utesch Salzer Gemeinde



ergänzt: 11. März 2019  
Planbearbeitung: Georg Margraf

14 Lober Abbruch	20 Bettenhäuser Wenderoth Paeßler
15 Reinhardt Gockell Dorra/Rasch	21 Dittmar Armbroster
16 Siemon	22 Iffert Landgrebe Becker Freudenstein
17 Wenzel Claus Lower Graß	23 Dieling
18 Landgrebe Wenning Fritsche Hamberger	24 Keßler
19 Peter Werner ?	25 Eckhardt Proll Fischer
	26 Bratengeyer Stephan Nahrgang Bure

27 Thomas Schiebeler	43 Landgrebe J. nach 18 umgezogen	57 Gude Paul	68 Feuring Weinmeister Forste
28 Kottelhohn Knopfel Schirnding Weinreich Weigel	44 Landgrebe H.	58 Leuchter Retschlag Biesel	69 Dietzel Vogt
29 Forsthaus	45 Barthlott Kilian Mainz	59 Wambach Heinzeroth Schulze	70 Peter Franiek
30 Mainz ? Weinmeister	46 Bätzing Gerlach	60 Lower Lichau Henkel Jung Hagenau	71 Berge Henkel Banze
31 Freudenstein Schenkluhn	47 Gockell	61 Kirche	72 Weingarten Dittmar
32 Dittmar Hueg	48 Doring Walter	62 Pfarrhaus	73 Ackermann Iffert
33 Krug Beger	49 Felsch Rother	63 Fehr Becker Kohl	74 Groß Kilian Weis Scherer
34 Dietzel Kohl	50 Barthel	64 Schmolz Proll Schwarz	75 Friedrich Vogt Ernst Apel
35 Michel	51 "Rehnert" Fehr Scheffer Retschlag Albrecht	65 Dittmar Buchling	76 Badenheuer
36 Stephan Asthalter	52 Reinbold Proll Schmidt	66 Eckhardt Malsch Margraf Ernst Banze Möller	77 Henkel Rudolph Zimmermann
37 Felsch Merz	53 Schule Rasch	67 Bratengeyer Dittmar Ellenberg Wagner	78 Proll Kortung Rolke
38 Sinning ? Krug(Mühle)	54 Aßmann Reinbold		
39 Proll Krug Scheuch	55 Schmolz Bauer Becker Wenzig		
40 Proll Kaiser Christ Kneep	56 Proll Rudolph Bernd Huy		
41 Friedrich			
42 Sinning Mainz			